

DIE TAUFE

Die Taufe gehört zu den **Sakramenten** unserer Kirche:

Wort Gottes (Missionsbefehl) + **Zeichen / Element** (Wasser)

Die Taufe wurde von Jesus Christus eingesetzt. (Matth 28,18-20; Mark 16,15-16)

Matth. 28,19-20a:

.....
.....
.....



BILD: POLIDORI

Altes Taufbecken in Kreuzform. Die Täuflinge stiegen über die Treppe in das Becken hinein, um „mit Christus durch die Taufe in den Tod begraben zu werden“, wie es die Bibel sagt. (Vergleiche Römer 6,1-11)

➔ **Taufen** bedeutet wörtlich so viel wie "versenken, untertauchen".
(Von daher die ursprüngliche Form durch Untertauchen!)

➔ **Taufe bedeutet:**

- Aufnahme in die Gemeinde
- Der Täufling übereignet sein Leben Gott
- Gott übereignet dem Täufling das Heil (Rettung, Vergebung der Sünden, ewiges Leben)

➔ **Im Neuen Testament** markiert die Taufe den totalen Wendepunkt im Leben eines Christen:

- vom Tod zum Leben
- vom Verlorensein zum Gerettetsein
- das alte Leben ist vorbei, wurde in der Taufe ertränkt, begraben,
- das neue Leben durch Christus hat begonnen! - vgl. Römer 6!

⇒ Mit der Verleihung des Namens (Namensweihe) hat die Taufe überhaupt nichts zu tun!

(Wir werden auf den Namen von Jesus bzw. auf Gottes Namen getauft, nicht auf den eigenen Namen!)

➔ Die biblische Reihenfolge ist:

Verkündigung → Umkehr + Glaube → Taufe → Gemeindegliedschaft

Glaube und Taufe gehören also untrennbar zusammen.

Eine Taufe ohne den Glauben ist sinnlos und nützt nichts!

Vgl. neben den bisherigen Bibelstellen Apg 2,38 und Gal 3,26ff.

Wir werden Kinder Gottes durch den Glauben, nicht durch die Taufe!

Martin Luther: **Der Glaube macht die Person allein würdig, das heilsame göttliche Wasser nutzbringend zu empfangen.... Ohne den Glauben ist es zu nichts nütze.** (Großer Katechismus)

In unserer Kirche wird die Kindertaufe durch die **Konfirmation** bestätigt. Die Konfirmanden bestätigen das Ja, das ihre Eltern und Paten bei der Taufe stellvertretend für sie gesprochen haben. Bei der Erwachsenentaufe, die eine eigene Entscheidung ist, erübrigt sich die Konfirmation natürlich!

Die Paten

Ursprünglich waren die Paten Bürgen für den Taufkandidaten. Sie haben ihn während der Vorbereitung (Unterricht, Gebete, Seelsorge) begleitet und ihm geholfen, Christ zu werden. Dem Gemeindeleiter haben sie dann die Echtheit des Glaubens und der Taufbewerbung bestätigt. Außerdem waren sie die Taufzeugen. Pate heißt "(geistlicher) Vater".

Heute bekennen bei der Kindertaufe die Paten an Stelle des Kindes den christlichen Glauben.

Sie sind Zeugen der Taufe und versprechen, für eine christliche Erziehung Sorge zu tragen.

Dazu gehört:

- ❖ die tägliche Fürbitte
- ❖ das Kind mit der Bibel und dem Beten vertraut machen
- ❖ Kontakt halten
- ❖ das Gespräch über den christlichen Glauben
- ❖ selber Vorbild sein
- ❖ dafür sorgen, dass das Kind die Gemeinde kennenlernt und am Gemeindeleben teilnimmt.

⇒ Pate kann demzufolge nur sein, wer selber Christ ist, sich am Gemeindeleben beteiligt, im Besitz der kirchlichen Rechte ist und vorhandene eigene Kinder christlich erzieht.

Auswärtige Paten brauchen deshalb von ihrer Kirchgemeinde eine Patenbescheinigung.

Die Nottaufe (Taufe bei Lebensgefahr)

Wenn für einen Menschen, insbesondere für ein neugeborenes Kind, Lebensgefahr besteht und ein Pfarrer oder eine Pfarrerin nicht mehr herbeigerufen werden kann, darf jeder Christ taufen.

Voraussetzung ist, dass der Täufling oder die für ihn Verantwortlichen einverstanden sind.

Wenn möglich, soll die Taufe in Gegenwart christlicher Zeugen vollzogen werden.

Wenn wenig Zeit zur Verfügung steht:

Wer tauft, spricht (und **segnet dabei den Täufling mit dem Zeichen des Kreuzes**):
Herr Jesus Christus, nimm N.N. (dieses Kind) an in deiner Barmherzigkeit.

Der/die Taufende **gießt mit der Hand dreimal Wasser über die Stirn des Täuflings** und spricht:

(N.N.), ich taufe dich

im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Der Friede des Herrn sei mit dir.

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Steht mehr Zeit zur Verfügung:

Zu Beginn kann der Taufbefehl Christi gesprochen werden.

Christus spricht: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker:

Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Mt 28,18-20

Es kann das **Apostolische Glaubensbekenntnis** (Nr. 804) folgen.

Wer die Nottaufe empfangen hat, ist gültig getauft.

Die Taufe muss alsbald **dem zuständigen Pfarramt zur Eintragung in das Taufregister gemeldet werden.**

Es ist üblich, dass im Gottesdienst eine Bestätigung stattfindet, die öffentlich bekundet,

dass die Taufe gültig, d. h. mit Wasser und im Namen des dreieinigen Gottes vollzogen worden ist.

Bei einem Kind werden die Eltern und Paten zugleich zur christlichen Erziehung des Kindes verpflichtet.

Ist trotz aller Bemühungen die Taufe rechtzeitig nicht mehr möglich, dürfen wir als Angehörige und Freunde einen ungetauft Verstorbenen in Gottes Liebe geborgen wissen.

Gemeinden reformierter Tradition kennen die Nottaufe nicht.

Taufe im Jordan – wo und wie Jesus getauft wurde:

Die authentische Taufstelle von Jesus am Jordan.
Sie befindet sich bei Quasr el-Yahud, östlich von Jericho.
Früher war sie militärischer Sperrbezirk.
Heute ist sie für die Öffentlichkeit freigegeben.
Das gegenüberliegende Ufer gehört zu Jordanien.
Deshalb die Grenzabspernung im Fluss!



Seit der Freigabe können sich Christen wieder an der Stelle taufen lassen, an der Jesus getauft wurde – und so, wie Jesus getauft wurde.
Es ist allerdings anzunehmen, dass das Wasser zur Zeit von Jesus sauberer war! ☺

